

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 39

Artikel: Schieber-Bildung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453913>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schieber-Bildung

Am vergangenen Mittwoch war ich bei dem neugebackenen Millionär Oduschusky eingeladen und er gab uns aus seinen Lebenserfahrungen etwas zum Besten. „Sehen Sie, meine Herren,“ sagte er, „als an meinem Hochzeitstag der junge Dichter Robersku seinen Luzefalus besiegt, um Säulen nach Athen zu tragen, da schweibte das Schwert des Columbus über mir und ich verlor beim besten Willen nicht, das Ei des Damokles auf die Spitze der Jungfrau zu stellen. Und daran war niemand schuld als meine Köchin, die für Ihre zwei Schäfe die Eier nie Welch genug kochen konnte. Sagt doch schon Goethe in seinem prachtvollen Gedicht: Die Kraniche des Polikrates:“

„Mit des Schicksals Mächten

Reiht der schöne Wahn entzwei!“

Sehen Sie sich heute meine Frau an. Mit ihren drei Dienstmädchen hat sie sich schon dick

und fett geärgert, aber damals, als Jungfrau von Messina, war sie schlank wie ein Sennin vom Libanon. Auch ich war damals ein Jüngling im lockigen Haar, heute ist „leergebrannt die Stätte“, und „in den öden Klugenhöhlen wohnt das Grauen“. Sie sehen, ich habe die Klassiker nicht nur eingebunden stehen, ich habe auch Gebrauch gemacht von ihnen, kann aber mit Heinrich Heine sagen:

„Und der Mensch versche die Götter nicht,
Und begehr nimmer und nimmer zu schauen,
Was Sie gnädig bedecken
Mit Ober- und mit Unterröcken.“ —

Er soll, wie man mir erzählte, noch lange so weiter gesprochen haben; ich drückte mich aber, denn warum? Um mit „Horus“ zu sprechen:

„Mir war's, als ob ich die Hände
Ums Haupt ihm schlagen sollt“ —

Und von dieser zarten Röheit wollte ich keinen Gebrauch machen, um mir die Hände nicht zu beschmutzen. Traugott Unverständ.

Nägeli: Grüehi, grüehi, Herr Mörgeli! Händ Sie sich erholt vom Chnabeschüsse? **Mörgeli:** Jä so, Sie meined, will ich en alte Chnab sei, heig i au müesse derbi sh? Da han ich öppis besser's z'mache g'wücht mit säbem freie Nachmittag!

Nägeli: Nei, lieg! Was dänn au!

Mörgeli: Ich ha dä sää Huusbesitzer welle b'sueche, dä wäge Mietwucher siebe Tag Chäsi übercho hätt. Mä hett mi aber nüd welle gah la zu nem. Sy Name sei es G'heimnis, will er es großes Tier sei. Ich soll lieber uf de Milchbuck, det gäb's au aßig!



Egyptische Zigaretten
PHILIPPOSSIAN & Co.
Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co.
Achten Sie auf unsere Schulzmarke
(ein goldener Käfer)

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Rest. Häfelel, Schoffelgasse 11, Zürich 1
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürliammler.
Höflich empfiehlt sich Frau Hogg.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbler, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Tändury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1
11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc.
Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich Frau Burri.

Rheinfelder Bierhaus
Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich Grupp-Enderle.

CORSO - THEATER, ZÜRICH

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 7^{1/2} Uhr: „Jungfer Sonnenschein“, Operette in 3 Akten von G. Jarno. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und abends 7^{1/2} Uhr.

Palais MASCOTTE-CORSO
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr „Papas Jung“ Schwanz in einem Akt von Richard Kessler, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr: „Amor im Panoptikum“, Singspiel von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.
Vom 16. bis 30. September, täglich abends 8 Uhr „Mitslaw der Moderne“, Operette von Lehár, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Johanniter Neuer Inhaber: Hans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhaltig. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimliches Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlinier, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich Frau Hug

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102 ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4
Bäckerstr. 20 2054 FF. Aktienbler, hell und dunkel. Prima Weine. Höflich empfiehlt sich Dom. Oeschger.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Lacpinin
(Fichtenmilch)

anzuwenden in Bädern, zu Waschungen, Abreibungen und Ausspülung, bei geistig, Überanstrengung, mangelhaftem Stoffwechsel, rheumatischen, gichtischen, Herz- und Frauenkrankheiten. — Prospekte durch: Frau Brunner, Coiffeuse, Kronbach-Herisau.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2^{1/2}—10^{1/2} Uhr.
7 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 7 Akte

Die Welt ist ein Theater!

Grosses, spannendes Abenteuerdrama von Armando Vay, dem Verfasser des weltberühmten Bildes: „Der Todeszirkus“

3 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akte

Ehemann:
„Ausser Diensten“
Grosses Lustspiel, verfasst und inszeniert von William Karfiol.
Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Sehr beliebt sind meine
russischen
Zigaretten

offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück.
Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.
40 " " " 4 " " " 5 " " " 6 " " " 8 " " " 10 "

Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschied. Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in beliebigem Quantum.

A. Lendi
Spezialgeschäft für russische Zigaretten
Zürich 1, Rämistrasse 33.

Fidele Herren
erhalt. interess. Mustersendung von Photos u. Illustr. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. **S. Hauri**, Buchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029

Was ist der Frau erblieben?
Betrachtungen über Wesen u. Verden der Frau. Eine Frau höret über das Buch: Ich möchte das Buch in taufende von Frauen- u. Mädchenhände legen. Die Leierinnen werden oft erlesen u. erblassen u. heißt nicht wird es Ihnen werden ob der gewaltigen Weite eine für viele, viele ... Preis Fr. 3.—

Wenn die Liebe erwacht!
Aeratl. Aufklärungen über das Gelebensleben des Menschen. Mit Abbildungen. Preis Fr. 2.75.

Die neuen Mittel zur Verhütung der Empfängnis. Fr. 1.—
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 22.

Blaue Fahne • Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Math
Kulmbacher Reichelbräu • Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger
2079

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie,** Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
Fr. 1. Jos. Berta Jäger

1889 Höflich empfiehlt sich